Fachmann Operationstechnik HF
Fachfrau Operationstechnik HF

Höhere Fachschule HF

Berufsfeld 21
Gesundheit

Tätigkeiten

Fachfrauen und -männer Operationstechnik HF reichen bei Operationen die Instrumente, sind für Material und Geräte verantwortlich und betreuen die Patientinnen und Patienten.

Fachleute Operationstechnik HF arbeiten im Operationsbereich von Spitälern. Sie wirken vor, während und nach Operationen mit. Indem sie Chirurgen die Instrumente reichen, und für das Funktionieren der Apparate sowie das Bereitstellen des Materials sorgen, tragen sie zum Gelingen bei. Zudem betreuen sie die Patienten.

Als spezialisierte Fachpersonen organisieren sie den Arbeitsablauf im Operationsbereich, wo äusserst strenge Hygienevorschriften herrschen. Ihr Arbeitsalltag ist geprägt durch schnell ändernde, unvorhersehbare Situationen, eine Vernetzung von fachlichen und personellen Aufgaben sowie einen hohen Risiko- und Technisierungsgrad. Für den reibungslosen Ablauf muss alles sehr gut vorbereitet sein, und Fachpersonen Operationstechnik HF müssen sich immer wieder der aktuellen Situation anpassen. Sie koordinieren die Einsätze diverser Teams, z.B. von Chirurgen verschiedener Fachdisziplinen sowie des Fachpersonals aus Anästhesie, Pflege oder Medizintechnik. Sie planen die Belegung des Operationssaals, disponieren die Geräte und übernehmen logistische Aufgaben wie die Lagerung der Materialien, deren Entsorgung und Unterhalt. Dabei berücksichtigen sie medizinische und wirtschaftliche Gesichtspunkte sowie die Bedürfnisse der Patientinnen.

Fachpersonen Operationstechnik HF sorgen für das Wohlbefinden der Patienten, sie begleiten und betreuen sie in der aussergewöhnlichen Situation einer Operation. Nicht selten sind sie konfrontiert mit verängstigten, leidenden Menschen, schlimmen Verletzungen und auch mit dem Sterben.

Bei operativen Eingriffen sind immer zwei dipl. Fachpersonen Operationstechnik HF anwesend, eine für das Zudienen und eine für das Instrumentieren. Sie sind bei der Zudientätigkeit dafür verantwortlich, dass sämtliche unsterile Materialien richtig bewirtschaftet sind und die benötigten medizintechnischen Geräte und Einrichtungen bereit stehen. Beim Instrumentieren gewährleisten sie den fachgerechten Einsatz der sterilen Instrumente und reichen den Chirurgen diese zum richtigen Zeitpunkt. Über die Abläufe chirurgischer Eingriffe wissen sie genau Bescheid, sodass sie meist ohne Anweisung sofort das richtige Instrument bereithalten. Dies erfordert auch bei mehrstündigen Operationen höchste Konzentration.

Im Operationssaal arbeiten die Fachleute auf engstem Raum mit verschiedenen Berufsgruppen zusammen. In ihrem Verantwortungsbereich leiten sie zudem Lernende und Mitarbeitende an.

Ausbildung

Grundlage
Verordnung EVD Mindestvorschriften für Anerkennung von Bildungsgängen der HF vom 11.3.2005 und eidg. genehmigter RLP vom 10.7.2009

Schulorte
In der Deutschschweiz:
- HFGS, Aarau
- medi, Bern
- BZGS, St.Gallen
- Careum Bildungszentr., Zürich

Dauer
3 Jahre, Vollzeit

Ausbildungskonzept/-inhalt
Der theoretische Ausbildungsteil an der Schule (40%) wechselt sich ab mit einem praktischen Teil (60%) in mind. zwei Institutionen / Fachbereichen.

Geschult werden die Arbeitsprozesse Zudientätigkeit, Instrumentiertätigkeit, Pflege u. Betreuung der Patientinnen u. Patienten im Operationsbereich, Organisation u. Logistik, Interprofessionelle Zusammenarbeit u. Kommunikation sowie Qualitätsmanagement u. Berufsentwicklung. Es sind mind. drei Praktika in verschiedenen Fachbereichen zu absolvieren, z.B. in Viszeralchirurgie, Gefässchirurgie, Gynäkologie, Urologie, Traumatologie, Orthopädie und Spezialchirurgie (Herz, Thorax, ORL, etc.).

Abschluss
Eidg. anerkannter Titel "Dipl. Fachmann/-frau Operationstechnik HF"

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- Abschluss einer mind. 3-jährigen beruflichen Grundbildung (z.B. als Fachmann/-frau Gesundheit EFZ oder als Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ)

oder

- Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität oder gleichwertiger Ausweis

und

- Eignungsabklärung / Aufnahmeverfahren

Bereits erbrachte Vorbildungen können von den Bildungsanbietern angerechnet werden. Die Ausbildungszeit kann sich verkürzen (z.B. berufsbegleitender Bildungsgang für Dipl. Pflegefachmänner/-frauen HF).

Über Details informieren die Bildungsinstitutionen.

Weiterbildung

Kurse und Tagungen
Angebote der Höheren Fachschulen, des Berufsverbandes SBV TOA und in Bereichen wie Management, Operationssaal-Leitung, Schulung der Mitarbeitenden etc.

Fachhochschule
z.B. Bachelor of Science (FH) in Pflege, Bachelor of Science (FH) in Systemtechnik (mit Vertiefung Medizintechnik)

Nachdiplomstufe
Angebote von Höheren Fachschulen und Fachhochschulen in verwandten Gebieten

Berufsverhältnisse

Fachleute Operationstechnik HF arbeiten meist in Spitälern, aber auch in Tageskliniken, Ambulatorien, Arztpraxen oder Firmen der Medizintechnik. In Spitälern leisten sie Nacht-, Wochenend- und Pikettdienst.

Weitere Informationen

SBV TOA Schweiz.
Berufsverband Technischer Operationsfachfrauen/-männer
8006 Zürich
www.sbvtoa.ch

Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales
5001 Aarau
www.ag.ch/hfgs

medi; Zentrum für medizinische Bildung
3014 Bern
www.medi.ch

BZGS
9000 St. Gallen
www.bzgs.ch

Careum Bildungszentrum
8006 Zürich
www.careum-bildungszentrum.ch

Überblick Gesundheitsberufe:
www.gesundheitsberufe.ch

Fachzeitschrift:
"Schnitt"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld	SD
Pflegefachmann/-frau HF	21	0.722
Fachmann/-frau für med.-techn. Radiologie HF	21	0.723
Techniker/in HF Systemtechnik, Medizinaltechnik	12	0.555

© 2012 SDBB Bern, herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Laufbahnzentrum der Stadt Zürich (LBZ)
Redaktion: Laufbahnzentrum Zürich, biz-berufsinfo@zuerich.ch, www.biz-berufsinfo.ch
Vertrieb: Versandbuchhandlung SDBB, Tel. 0848 999 001, Fax. 044 801 18 00, vertrieb@sdbb.ch, www.sdbb.ch